

Mit-Kind-Büro

Beschreibung der Thematik und Zielstellung

Es gab vermehrt Anfragen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an die BfC bezüglich der Einrichtung eines Mit-Kind-Büros. Neben dem Wunsch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnete sich auch im Institutsablauf eine dringende Notwendigkeit für die Einrichtung eines solchen Büros ab: So gab es beispielsweise bereits mehrfach die Situation, dass Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter aus verschiedenen Gründen (Ausfall von Betreuungspersonen, Öffnungszeiten der Kindertagesstätte usw.) Urlaub einreichen mussten und somit, auch bei wichtigen Projekten, ausfielen. In Ausnahmefällen ist es gestattet, Kinder mit ans Institut zu bringen. Jedoch bestand nur die Möglichkeit, dass sich diese in den normalen Mitarbeiterbüros aufhielten. Aufgrund der fehlenden kindgerechten Ausstattung der Büros war dies sicherheitstechnisch jedoch als kritisch/bedenklich einzustufen. Da die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Mehrpersonenbüros arbeiten, stellte die Beeinträchtigung anderer Kolleginnen und Kollegen einen weiteren Kritikpunkt der damals praktizierten Lösung dar.

Ein weiterer Grund war die Schaffung eines Alleinstellungsmerkmals im Rahmen der Gewinnung und Haltung von Wissenschaftlerinnen.

Beschreibung des Angebots/der Aktion

In zentraler Lage im Institut wurde ein Büro mit kindgerechter Ausstattung eingerichtet. Merkmale des Büros sind: bunte Wandgestaltung, Kindergarderobe, Spielecke, höhenverstellbarer Kinderschreibtisch und Kinder-Bürostuhl, Couch, die zum Bett ausgeklappt werden kann, Steckdosenschutz, vollwertiger Mitarbeiterarbeitsplatz. Das Büro kann von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt werden - die Buchung des Büros erfolgt über den hausinternen Kalender. Es gibt keine Altersbeschränkung für die Kinder, die angepeilte Zielgruppe sind jedoch Kinder im Alter von 0 - 12 Jahren. Darauf ist auch die Ausgestaltung des Büros ausgelegt. Das Büro bietet Platz für 2 Kinder.

Vorgehensweise bei der Implementierung

Das Mit-Kind-Büro wurde über das Förderprogramm zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf finanziert. In den Prozess der Antragstellung und die Umsetzung waren in der Hauptsache die Personalkoordinatorin, die Verwaltungsleiterin als auch die Beauftragte für Chancengleichheit involviert. Über den internen Instituts-Newsletter wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frühzeitig über die Errichtung und Eröffnung des Mit-Kind-Büros informiert. Dies hat sich äußerst positiv auf die Umsetzung ausgewirkt und schlug sich insbesondere bei der Ausgestaltung des Mit-Kind-Büros nieder. Die Einrichtung des Büros erfolgte teilweise durch freiwillige Aktionen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Wandgestaltung, Bereitstellung von altersgerechtem und hygienisch unbedenklichem Spielzeug), aber auch wertvolle Hinweise und Anregungen kamen aus den Reihen der zukünftigen Nutzer des Mit-Kind-Büros und wurden mit umgesetzt.

Von der Antragstellung bis zur Eröffnung des Büros verging ca. ein halbes Jahr.

Im Intranet des IDMT wird auf den Seiten der Personalentwicklung zum Mit-Kind-Büro informiert. Hier finden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Benutzungsordnung, Ansprechpartner und eine Verlinkung zum Buchungstool.

Die Eröffnung des Mit-Kind-Büros wurde außerdem über Facebook kommuniziert. Dadurch gab es zahlreiche positive Rückmeldungen, v.a. aus anderen Fraunhofer-Instituten und direkte Anfragen zur Umsetzung des Mit-Kind-Büros. Damit wurde erreicht, dass wir auch im Außenraum von Fraunhofer auf die Möglichkeit einer solchen Betreuungsform hinweisen und somit potentielle zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ansprechen konnten.

Formale Anforderungen

Es ist eine Benutzungsordnung zu erstellen, die von jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter vor der ersten Nutzung unterschrieben werden muss. Geregelt wird, wer das Büro nutzen darf und unter welchen Bedingungen das Büro nicht zur Verfügung steht (bspw. bei ansteckenden Krankheiten), wie die Buchung erfolgt, wer Ansprechpartner zum Mit-Kind-Büro ist, Aufsichts- und Sorgfaltspflichten, Hygiene- und Sauberkeit. Eine große Hilfe bei der Ausarbeitung der Benutzerordnung waren die Dokumente des

Fraunhofer UMSICHT, welche uns durch die Zentrale zur Verfügung gestellt wurden. (siehe: <http://info.fraunhofer.de/chancengleichheit/Beruf-Familie/Arbeitshilfen/index.jsp>)
Das Büro sollte möglichst in der Nähe von sanitären Einrichtungen eingerichtet werden oder solche integriert haben, um die hygienischen Voraussetzungen für ein solches Mit-Kind-Büro erfüllen zu können.

Ergebnisse und Wirkungsweisen

Gute Auslastung des Mit-Kind-Büros mit durchgehend positiver Resonanz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts. Nutzung des Büros zum Wiedereinstieg während/ nach der Elternzeit wird durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angefragt.

Unser Angebot gehört zur Kategorie

2 Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben

Erfolgskriterien und mögliche Hindernisse

Ein Erfolgskriterium war die finanzielle Fördermöglichkeit im Rahmen des Programms zur »Förderung von Maßnahmen zur Etablierung oder Weiterentwicklung von Rahmenbedingungen zur Vereinbarung von Beruf und Familie am Institut«. Durch diese Zuwendung konnte die Idee endlich umgesetzt werden.